

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 10 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JUNI

04.06.	♫	Pfingstsonntag mit Abendmahl Violine und Continuo <i>Kollekte: Weltmission</i>	P. SCHWEINGEL
05.06.		Pfingstmontag mit Taufgedenken und Taufen <i>Kollekte: Bibelgesellschaften</i>	DIAK. HOLTSMANN / P. SCHWEINGEL
11.06.		Trinitatisfest 📺 <i>Kollekte: Telefonseelsorge</i>	P. SCHWEINGEL
13.06.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
18.06.	♫	1. So. nach Trinitatis Kirchenchor Einführung des neuen Kirchenvorstandes <i>Kollekte: Frauenprojekte in der Ökumene</i>	P. SCHWEINGEL
25.06.	♫	2. So. nach Trinitatis Flötenkreis <i>Kollekte: Ev. Bund und Aussiedlerarbeit der Landeskirche</i>	P. WILD
	♫ 15 Uhr	Konzert in St. Nikolai 📺	

JULI

02.07.	♫	3. So. nach Trinitatis 📺 Gemeindefest / Mittendrin 100 Jahre Kinderheim Kirchenchor + Posaunenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. SCHWEINGEL
09.07.		4. So. nach Trinitatis mit Abendmahl <i>Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe</i>	P. SCHWEINGEL
11.07.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
16.07.	♫	5. So. nach Trinitatis Flötenkreis <i>Kollekte: Tschernobyl-Aktion, Kinder aus Weissrussland</i>	P.in BERNHARDT
23.07.		6. So. nach Trinitatis – mit Taufen <i>Kollekte: Förderung der Arbeit mit Lehramtstudierenden</i>	P. SCHWEINGEL
30.07.	♫	7. So. nach Trinitatis Sologesang – <i>Kollekte: Weltbibelhilfe</i>	P. SCHWEINGEL
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai 📺	

📺 Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. Sonntag i. Mon. nach dem Gottesdienst, sowie an jedem letzten Sonntag i. Mon. von 14 - 16 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2005 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.406 €. Davon konnten 1.271 € aus Ihren Spenden gedeckt werden!)

2. Juli 2006
Gemeindefest

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille Nr.3

Juni / Juli
2006



P F I N G S T E N

... Und es geschah plötzlich

ein Brausen vom Himmel

wie von

einem gewaltigen Wind ...

Pfingsten

Alle sind sie zusammen, die Freundinnen und Freunde Jesu. Er war gekreuzigt worden. Dann war Ostern, sie hatten den Auferstandenen gesehen. Seit Wochen wussten sie, dass ihr Meister und Herr lebt. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Aber innerlich waren sie wie tot. Das Wissen, „Er ist auferstanden“, hat sie nicht verändert, nicht belebt. Und schon gar nicht war von ihnen etwas übersprungen auf andere Menschen. Sie waren wie eine geschlossene Gesellschaft, untereinander verbunden durch gemeinsame Erinnerungen, totes Wissen. Und zugleich waren diese Erinnerungen wie ein Schutz vor anderen, ein Schutz nach außen, ein Schutz vor dem Leben, vor neuem Erleben.

Und dann bricht es los, ganz plötzlich, dieses Brausen vom Himmel: ein gewaltiger Wind, der den Schutz des Hauses und der Erinnerungen durchbricht, ein Sturm, der so stark ist, dass er alles, was tot ist, durchpustet, belebt.

Waren die Freundinnen und Freunde Jesu innerlich eben noch tot, so sind sie mit einem Mal voller Leben: in Beziehung zu sich und zugleich zu anderen: Sie spüren sich, sie reden von dem, was sie erfüllt: Gottes Geist, Gottes Liebe, Gottes Tun an ihnen – und alle Welt versteht sie. Jerusalem ist voller Menschen aus aller Herren Länder, aus allen Kulturen, aus allen Sprachen. Aber da ist kein Streit, da ist kein Kampf einer gegen den anderen, sondern alle begegnen sich, hören aufeinander und verstehen sich! Das ist unglaublich. Das macht die Menschen ratlos. Leben gelingt, glückt, wir verstehen uns!

Das ist neues Leben, Wirkung der göttlichen Lebensenergie, genannt Heiliger Geist, den er austeilte unter uns Menschen. Und was geschieht? Alle sind beisammen, hören aufeinander und verstehen sich, und gemeinsam sehnen sie sich alle nach der Nähe Gottes, nach seinem Reich, nach seiner Kirche, die offen ist für seine Zukunft! In der Apostelgeschichte heißt es: Sie entsetzten sich alle und wurden ratlos und sprachen einer zum anderen: „Was will das werden?“

Ja, das ist deshalb entsetzlich und nicht auszuhalten, weil damit alles durcheinander gerät: dann besteht das Leben nicht mehr nur aus Gewohntem, aus Vertrautem, das so bleiben soll, damit ich meine Ruhe habe und mein Selbstbild und Weltbild stimmt, sondern das Leben besteht auch aus Stürmen, die mich und alles durcheinander wirbeln: Leben, das den dunklen Himmel aufreißt, das neue Erkenntnisse, Erfahrungen und Einsichten bedeutet, Leben, das mit Gottes Geist rechnet, Leben, das mich auf neue Wege führt, gemeinsam mit den andern, Leben, das Aufbruch bedeutet aus Gewohnheiten, Gedankenlosigkeiten, Ansprüchen, Leben von Gottes Geist geleitet in die Zukunft, die Gott schenkt.

Gesegnete Pfingsten! Ihr

Ulrich Schweingel

Der neue Kirchenvorstand

Nachdem Sie am 26. März die sechs zu wählenden Mitglieder gewählt haben und der Stadtkirchenvorstand Sigrun Seibt und Horst Dralle zu neuen Mitgliedern des Kirchenvorstandes berufen hat, ist der neue St. Nikolai-Kirchenvorstand komplett:

Marlis Behnsen, Brunnenstraße 20
Heike Bickmann, Wunstorfer Straße 42
Horst Dralle, Sackmannstraße 15
Adelheid Ferber-Geiges, Badenstedter Str. 4
Jörg Körper, Sackmannstraße 27
Jens Kroner, Liepmannstraße 22 c
Sigrun Seibt, Twedenweg 1
Jutta Steinmetz, Wunstorfer Straße 63



Marlis Behnsen



Heike Bickmann



Horst Dralle



Adelh. Ferber-Geiges



Jörg Körper



Jens Kroner



Sigrun Seibt



Jutta Steinmetz

Am Sonntag, dem 18. Juni, wird im Gottesdienst um 10 Uhr die Amtsübergabe begangen: der alte Kirchenvorstand wird verabschiedet, und bis zum Jahr 2012 übernimmt der neue Kirchenvorstand die Arbeit. In ihm werden Ilse Garms und Dirk Pielke nicht mehr mitarbeiten. Schon an dieser Stelle sei ihnen für ihr bisheriges Engagement gedankt.

Am 21. Juni wird der neue Kirchenvorstand erstmals tagen und die Ausschüsse bilden, in

denen Kompetenz und Entscheidungskraft gefragt sind. Auch die zu Ersatzkirchenvorstehern Gewählten sollen in diese Arbeit mit eingebunden werden: Martin Engelbrecht, Hans-Heinrich Hehmsoth und Uwe Rabeler, sowie weitere Gemeindeglieder.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Ausschüsse.

ULRICH SCHWEINGEL, PASTOR



St. Nikolai als Konzertraum

Die sympathische, junge Weißrussin Ekaterina Popova aus Minsk war am Sonntag, den 30. April, mit einem einstündigen Klavierkonzert in unserer Kirche zu Gast.

Nur soviel vorab: Jeder Musikinteressierte, der diesen Termin nicht wahrgenommen hat, hat ein virtuoseres Erlebnis versäumt! Frau Popova ist in ihrer Heimat vor Beginn ihres Studiums in der Schule für Hochbegabte gefördert worden, hat viele Wettbewerbe gewonnen und bringt z.Zt. ihr Studium an der hannoverschen Musikhochschule bei Prof. Wardi zum Abschluss. Auf dem für diesen Tag von C.W. Holthoff zur Verfügung gestellten Bechstein-Klavier konnten die Zuhörer die ganze Palette pianistischen Könnens erleben: perlende Läufe, weiche Anschläge, markante Akzente, die mit brillianten, rasanten Tonfolgen abwechselten, und das Ganze technisch perfekt dargebracht mit flüssig bewegten Händen. Die

Einheit mit der Musik war auch an Mienenspiel und Körpersprache abzulesen ... Die „Musik auf Schwarz und Weiß“, so der Titel des Auftaktkonzerts der St. Nikolai-Sommerkonzertreihe, führte uns von Scarlatti über Clementi bis zu Chopins „Andante spianato et grande Polonaise brillante“, einem seiner Walzer und Nocturne. F. Liszts Konzert-Etüde „La Leggerezza“ bildete den Übergang zum eindrucksvollen Finale, der Sonata Nr. 6 von S. Prokofiev, dem vor rund 50 Jahren gestorbenen Landsmann von E. Popova. Bei diesem Stück kam die gesamte Tastatur zum Einsatz. Langanhaltender Beifall der leider nur kleinen, aber begeisterten Zuhörerschaft wurde von der Pianistin mit einer Chopin-Zugabe belohnt. SIGRUN SEIBT

Die nächsten Konzerttermine im Überblick:

28.5. **tango guitarra – neuer kammertango**
MICHAEL SEUBERT,
17 UHR
8-saitige Konzertgitarre, Piccolo-Gitarre

25.6. **Glaube – Liebe – Gebet**
Geistliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten
KAMMERCHOR ARS MUSICA
!!! 15 UHR !!!
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

30.7. **„Ich will dir mein Herze schenken“**
BIRGIT LANDVOGT, *Sopran*
CARSTEN KRÜGER, *Bariton*
IZUMI MIZUTA-KRÜGER, *Klavier*
ROLAND KRÜGER, *Orgel*

„tango guitarra – neuer kammertango“



Neue Tango-Soli mit dem klassischen Gitarristen und Komponisten Michael Seubert



Den Tango aufzuspüren und in neue zeitgenössische Kompositionen zu integrieren, ist die Aufgabe, die Michael Seubert sich gestellt hat. Dabei erklingt seine Musik nach einem Hauch von Tango, verliert sich im Jazz oder umspielt archaische rhythmische Motive. Den Tango in seiner Ursprünglichkeit erscheinen zu lassen – lieber weniger als mehr Töne dabei zu verwenden – das ist Seuberts Anliegen. „tango guitarra – Neuer KammerTango“ so sein Arbeitstitel. Der an der Musikhochschule Hannover von Prof. Frank Bungarten ausgebildete Musiker setzt damit die Entwicklung des Tangos fort und verleiht ihm so eine zeitgenössische Stimme.

„Glaube – Liebe – Gebet“

Unter diesem Motto steht das neue Programm des Kammerchores Ars Musica unter der Leitung von Cornelia Schweingel mit a-cappella-Werken von Bach, Brahms, Haladjan, Hessenberg, Lasso, Miskinis, Rheinberger und Schütz.



„... so homogen und wohlklingend gesungen, dass man still saß und innerlich ganz ruhig wurde. ... Hier zeigte der Chor sängerisches Können auf sehr hohem Niveau. Es war eine Freude, der Gestaltung der Phrasierung, der Klangfarben und der Dynamik zu folgen. Es kommt nicht so oft vor, dass man ohne jeden

Vorbehalt genießen kann. Man konnte nur einstimmen und Halleluja summen, als der Chor mit Randall Thompsons Halleluja abschloss. ...“ (HELSINGØR DAGBLAD, 31.10.2005) *Auszüge aus der Rezension eines Konzerts anlässlich der Dänemark-Konzertreise 2005 (ins Deutsche übertragen)*

100 bewegte Jahre

Das Kinder- und Jugendheim Limmer wird 100 Jahre alt. Grund genug, den runden Geburtstag am 02.07.2006 im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes gebührend zu feiern.

Bereits in der letzten Sackmannpostille haben wir Ihnen einen Einblick in die ersten 50 bewegten Jahre des Hauses in der Brunnenstraße 22 gegeben. Lesen Sie nun die Fortsetzung vom Neuanfang 1945 an bis in die Gegenwart.

Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges wurde das Kinderheim am 01.07.1945 wieder dem Warteschulverein übergeben. Das Haus in der Brunnenstraße hatte den Bombenkrieg heil überstanden, so dass die 1943 in den Harz ausquartierten limmerschen Kinder zurückkehren konnten. Obwohl der Oberpräsident der Provinz Hannover bereits 1945 am Stuhl der zu jenem Zeitpunkt bereits 68-jährigen Schwester Dorette sagte: „Bei der Neuordnung der Jugendwohlfahrt

in der Provinz fühle ich mich verpflichtet, fernerhin nur noch solche Kräfte für leitende Posten zuzulassen, die ihrer Vorbildung und ihrem Alter nach in jeder Beziehung als geeignet anzusehen sind“, konnte sie ihren Platz an der Spitze des Kinderheimes bis 1954 behaupten. Nach einer Übergangszeit von fünf Jahren, in der die Leitung von Schwester Marianne Hotzen vom Henrietenstift wahrgenommen wurde, begann am 01.07.1959 die Ära der Hausmutter Ingrid Gräfin von Bethusy-Huc. Aus dem Harzstädtchen Bockenem fand sie den Weg nach Limmer. In die Amtszeit von Frau von Bethusy fielen zahlreiche Neuerungen. Zum einen änderten sich in den 29 Jahren ihres Wirkens mehrmals die Erziehungsstile, zum anderen musste sich die Leiterin an die Anfang der 70er Jahre aufkommende „Teamarbeit“ gewöhnen: *„Da habe ich mich allerdings zweimal um mich selber drehen müssen!“* Auch die Kostensätze veränderten sich im Laufe der Jahre. Kostete ein Heimplatz 1959 noch 4,20 DM pro Tag, so waren es 1988 zum Zeitpunkt ihrer Pensionierung bereits 145 DM! (Zum Vergleich: momentan kostet ein Platz 122 €.)

Nachdem 1974 die bisher ebenfalls in den Räumlichkeiten in der Brunnenstraße 22 untergebrachte Kindertagesstätte der St. Nikolaigemeinde ein neues Domizil in der Sackmannstraße bezog, musste man sich auch im Kinderheim mit einer kurzfristigen Umsiedlung arrangieren: Wegen völliger Bauфälligkeit wurde eine komplette Etage geräumt. 12 Jungen zogen in das

Kindertagesstätte und Kinderheim in der Brunnenstraße 22 in den 1950er Jahren.



damalige Gemeindezentrum im Hurlebuschweg. Die Mängel waren gravierend. In einem Gemeindebrief hieß es 1976: „Genau ein Jahr ist es her, dass innerhalb weniger Tage das ganze Heim nurmehr ein Trümmerfeld war (...). Morgens wusste man nicht in welchem Zimmer man abends noch wohnen können. Bei den Jungen stand ein Schrank über einem riesigen Loch im Fußboden, damit niemand nachts aus Versehen hineinfallen konnte.“ Nach der Generalsanierung des Kinderheimes leistete man sich 1978 den ersten hauseigenen VW-Bus. Letzte große Veränderung in der Epoche der Hausmutter war 1986 die Einrichtung der Tagesgruppe im Hurlebuschweg, die aus dem Projekt „Betreuung von deutschen und ausländischen Kindern“ aus der Kindertagesarbeit der St. Nikolaigemeinde entstanden ist.

Mit der Pensionierung Frau von Bethusy übernahm 1988 Jürgen Thaddey die Leitung

des Kinder- und Jugendheimes Limmer. Durch ihn erhielt das Kinder- und Jugendheim sein heutiges Profil. Er verlieh nicht nur dem Haupthaus in der Brunnenstraße durch mehrere Umbaumaßnahmen (u.a. Abschaffung der Schlafsäle, Bau von zwei Ein-Zimmer-Appartments und eines Wintergartens) seinen eigenen Stil, sondern führte auch das Konzept der Außenwohngruppen ein, von denen es heute drei in den Stadtteilen Linden und Limmer gibt, erweiterte das Tagesgruppenangebot um eine weitere Gruppe in Davenstedt und baute das Kinder- und Jugendheim zu einem mittelständischen Unternehmen mit rund 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus.

KERSTIN MESCH UND JENS KRONER

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie am 02.07.2006 zum Gemeindefest in die Sackmannstraße, um den 100. Geburtstag gebührend mit uns zu feiern!

Osterferien-Programm

Den Sprung ins kalte Wasser ...

... vom 10-Meter-Turm wagten nur die mutigsten Mädchen und Jungen der Hausaufgabenhilfe, als wir während des Ferienprogramms im Stadionbad waren. In der ersten Woche der Osterferien gab es wieder ein buntes Programm. Es gab ein Ferienfrühstück, wir waren im Stadionbad, haben viele Spiele gespielt, waren zum Wandern im Deister, um den Blick auf Hannover nach dem anstrengenden Aufstieg vom Egestorfer Bahnhof vom Annaturm aus zu genießen. Außerdem haben wir eine sehr lebhaftige Rallye durch die Gemeinde veranstaltet, und wer noch keine Ostergeschenke für seine Familie oder für seine Freunde hatte, konnte sich am Basteltag einige Anregungen holen und sie auch gleich umsetzen.

Die fünf Tage haben allen beteiligten Kindern und Erwachsenen sehr viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon jetzt auf das Ferienprogramm in den Sommerferien, das



vom 20. Juli bis zum 4. August stattfindet, auch wenn es bis dahin wahrscheinlich noch eine ganze Menge Hausaufgaben zu erledigen gibt ...

SUSANNE SCHULZE

Meditationsecke in unserer Kirche



Mancher hat es schon bemerkt: Bänke sind in der Kirche umgestellt worden, teilweise wurden sie verkürzt. So ist neuer Raum ent-

standen. In seiner Mitte wird ein Objekt stehen, dessen Modell Sie auf diesem Foto sehen können. Das Original stellt der Künstler Heiko Prodlík-Olbrich in diesen Wochen her: Schiefer und 2VA-Edelstahl sind die Materialien, aus denen der Fisch gestaltet wird. Er lädt ein zur Begegnung, zur Zweisamkeit, zum Gebet, zum Sein, zur Ruhe, zum Licht, zum Schreiben ... Am 18. Juni im Gottesdienst, wenn auch der neue Kirchenvorstand eingeführt wird, wollen wir die Meditationsecke in Gebrauch nehmen, um sie dann täglich in der geöffneten Kirche nutzen zu können.

Anmeldungen zum Konfirmanden- und Taufunterricht 2006 / 2008

Nach den Sommerferien beginnt im September der neue Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht, der dienstags nachmittags stattfinden wird. Ihr lernt den christlichen Glauben unserer Kirche kennen, Grundlage für vieles in unserer Gesellschaft und Hilfe für unser Leben, für unseren Umgang miteinander.

Alle limmerschen Kinder, die bis zum 31. Juli 2006 zwölf Jahre alt sind oder das 7. Schuljahr besuchen, sind dazu herzlich eingeladen. Wer schon älter ist und jetzt Näheres über unsere lutherische Kirche und unseren Glauben erfahren möchte, melde sich bitte auch an. Die Taufe bzw. Konfirmation wird im Frühjahr 2008 sein. Damit ich schon

vor den Sommerferien weiß, wer teilnimmt, bitte ich Euch Jugendliche, gerne auch mit Euren Eltern, zur Anmeldung und einem ersten Kennenlernen ins Pfarrhaus, Sackmannstraße 32, zu kommen. Ich warte dort auf Euch **am Dienstag, dem 11. Juli 2006, zwischen 17 und 19 Uhr**. Bitte bringt Eure Geburtsurkunde und, wenn Ihr schon getauft seid, auch Eure Taufbescheinigung mit. ULRICH SCHWEINGEL

Zwei Verteiler für die Sackmann-Postille gesucht

Haben Sie Lust und Zeit, sechs mal im Jahr unser Gemeindeblatt zu verteilen?

Seit Jahrzehnten gibt es die Sackmannpostille, und unser Ziel ist es immer gewesen, dass sie in jeden limmerschen Briefkasten gelangt. Das tut sie nicht von alleine, sondern dazu braucht es Menschen, die diesen ehrenamtlichen Dienst übernehmen. 35 Personen sind es, die einen überschaubaren Bezirk haben. Derzeit ist die Weidestraße ohne feste/n Verteiler/in. Dieser Bezirk mit ca. 150 Haushalten könnte auch geteilt werden. Außerdem ist der Bezirk frei geworden, in dem etwa 25 Postillen verteilt werden an die Personen, die in der Sichelstraße, Holzrehre, Limmerbrunnen und Südfeldstraße wohnen. Machen Sie mit beim Verteilen und melden sich bei Frau Zielinski im **Gemeindebüro, Telefon 2104284**.

St. Nikolai feiert Gemeindefest

rund um die Kirche – Mitten drin:
100 Jahre Kinderheim Limmer
Sonntag, 02.07.2006

10.00-11.15 Uhr

Festgottesdienst
in St. Nikolai

ab 11.15 Uhr

Spiel und Spaß
rund um die Kirche
in der Sackmannstraße...

Kletterwand, Hüpfburg,
Murmelpfeifen, Flohmarkt,
Ausstellung zur Geschichte
des Kinder- & Jugendheimes
und Vieles mehr...

Mit dabei:
Mädchenhaus Hannover,
Polizei, Kulturtreff Kastanienhof,
Swing-Orchester Hannover,
Stadtteilplanung mit Infos zur
Sanierung Limmers

18.00 Uhr

Andacht
in der Kirche

**Für das leibliche
Wohl ist gesorgt:**

Mittagstisch,
türkische Spezialitäten,
Bratwurst & Getränke,
Kaffee & Kuchen



KINDER & JUGENDLICHE	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags mittwochs	9.45-12 Uhr 9.45-12 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Sonntag, 5. 6., Taufgedenken Samstag 30.9., 18.11.	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe für Kinder von 9-13 Jahren Einzelförderung Info: Dipl. Soz.-Päd. Susanne Schulze	montags bis donnerstags freitags	14.30 -18.30 Uhr nach Absprache	
	Seniorenkreis Info: Hiltrud Grote	Donnerstag, 1.+15.6.;	15-17 Uhr	
SENIOREN	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	☎ 2 10 55 45 Tagesfahrt 29.6., Abfahrt 10 Uhr 8.+22.6.; 6.+20.7.; 3.+17.+31.8.; 28.9. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 -17 Uhr	
	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 30.5.; 13.+27.6.; 11.7.	19 Uhr	
KREISE & GRUPPEN	Skatrunde Info: M. Kreideweiss	mittwochs	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 6.+20.6.; 4.+18.7.; 1.8.	19.30 Uhr	
	Bastelkreis	mittwochs 14-täg.	Hurlebuschweg 13 18.30 Uhr	
	Besuchskreis „Nikonetz“	20.6.; 22.7. (9.30-14h)	Pfarrhaus 18 Uhr	
	„Gott und die Welt“	Montag, 12.6.; 10.7.; 7.8.	Pfarrhaus 20 Uhr	
MUSIK	Kirchenvorstandssitzung	21.6.; 21.7.; 16.8.	Pfarrhaus 19 Uhr	
	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenende 23.-25.6.		
	Posaunenchor Info: Carsten Krüger	montags	18 Uhr	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag 6.6.; 4.7.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage hinten rechts	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM

→ auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Ilse Garms, Jörg Körper, Jens Kroner,

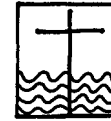
Dirk Pielke, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz

Redaktion: Bernd Kraiss, Ulrich Schweingel, Sigrun Seibt, Wolfgang Wild

Druck: akzent-druck, Salzmannstraße 5, 30451 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 27. Juni 2006 / nächster Einlegetermin: 12. Juli 2006



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner Mo.-Do. 16-20 Uhr ☎ 2 10 60 24
Hausaufgabenhilfe	Susanne Schulze Mo.-Do. 14.30-18.30 Uhr ☎ 0170 / 743 25 43
Diakoniestation West	Jutta Apitius-Pröpfer ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Jürgen Thaddey ☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96
Posaunenchor	Carsten Krüger ☎ 8 50 60 51